

29. Umbau eines Wartesaales an die Volksbadeanstalt Alt-Magdeburg. 30. Gärtnereische Anlagen um die deutsch-reformierte Kirche. 31. Fluchtlinienplan für die Straße 9a zwischen dem Kaiser-Ditowing und der Straße entlang der Eisenbahn. 32. Bauische Veränderungen im neuen Geschäftshause Spiegelstraße 1/2. 33. Dampferfahrten von der Citadelle nach der Salzquelle. Hierauf eine nicht öffentliche Sitzung. — Durch eine Verfügung des Reichspostamts ist den Gelbbriefträgern zur Pflicht gemacht worden, bei Bestellung von Verbindungen an einzelnen als Mieter wohnende unbekannte oder neu zugezogene Personen und an in Gasthöfen sich aufhaltende Empfänger in keinem Fall ohne Begleitung die Nummer der Adressaten zu betreten. — Das Reichspostamt hat jetzt entschieden, daß Doppelposten, die an den Seiten oder unteren Rändern mit einander verbunden und gewissermaßen verflochten sind, weder als Druckfachen noch als Postkarten zur Postbeförderung zugelassen werden können. — Die Ortsgruppe Magdeburg der deutschen Friedens-Gesellschaft hält am Donnerstag abend im Saale des „Blauen Hents“ eine öffentliche Versammlung ab, in der Herr Dr. M. v. Hanstein aus Berlin einen Vortrag halten wird. — Die Magdeburgerische Zeitung läßt sich aus Eilenburg berichten: „Wespen passierten 50 junge Wachen im Alter von 16 bis 17 Jahren den hiesigen Bahnhof, die, wie der Begleiter sagte, in Galizien für eine Wollspinnerei in Leizsig angeworben waren. Sie sollen dort für 180 Mark die Nachschicht übernehmen, die bisher von jungen Mädchen verrichtet sei; wahrscheinlich werde neben dem Lohn noch freie Wohnung gewährt.“ Der Versicherer der Tante aber scheint auch keine Ahnung von den „hohen“ Löhnen der Spinnereiarbeiter zu haben, sonst hätte er bestimmt den Schlusssatz weggelassen. — Eine recht interessante und eigenartige Ausstellung von modernen Kunstwerken befindet sich bis Sonntag, den 19. März, im Laden des Grundstücks Breitenweg 189/90. Geradezu überraschend sind für den Besucher und hauptsächlich für die zahlreichen Besucherinnen die Menge der wahrhaft künstlerischen Arbeiten, die mittels der Singer-Nähmaschine hergestellt sind. Als unbefangener oder nicht Angehöriger Beobachter glaubt man sich in einer Gemälde-Ausstellung oder dergl. zu befinden; erst bei genauerer Prüfung sieht man, welche stilvollen Arbeiten ausgestellt sind. Hunderttausende von kleinen Nadelstichen haben sich vereinigt, um die farbenprächtigsten Bilder, seien es nun Landschaften, Pflanzengruppen, Genrebilder oder Portraits, in dem naturgetreueren Wiederzuge zu zeigen. An der Hand eines geschmackvollen Katalogs, der jedem Besucher kostenfrei zur Verfügung steht, wie auch die Ausstellung selbst für jedermann gratis geöffnet ist, durchwandelt man den großen Raum, in dem die Kunstwerke von den einfachsten bis zu den schwierigsten Stücken zur Beschäftigung des Publikums ausgestellt sind. Geöffnet ist die Ausstellung jeden Tag bis zum 19. d. März. (einschließlich) von morgens 10 Uhr bis ununterbrochen abends 7 Uhr. Wir können besonders unseren Lesern den Besuch dieser Kunstgewerkschaft-Ausstellung, der keinerlei Kosten im Gefolge hat, wärmstens empfehlen. — Der 19-jährige Buchdrucker D. in Eilenburg hat sich am Montag in der Neuen Straße bei der Mathäischen Villa durch zwei

Revolverschüsse in die rechte Brustseite getötet. Liebestummer soll das Motiv zu der That gewesen sein. Der Leichnam wurde nach der Pelchenhalle des Eilenburger Krankenhauses gebracht. — Am Montag vormittag verunglückte der Gelöbte Wöschke in der Fabrik von Walling, Hundsbürgerstraße 6, so schwer, daß er am Dienstag verstarb. — Am Montag früh wurde der Dienstmann R. auf dem Alten Markt von der Deichel eines Kollfahrwerks erfasst, niedergeworfen und von dem Pferd getreten. Die Verletzungen, die dem Verunglückten beigebracht wurden, sind, wie es scheint, recht erheblich gewesen, denn er mußte nach seiner Wohnung gesthrt werden. —

Nachrichten aus der Provinz.

Halberstadt. (Großfeuer.) In der Nacht zum Dienstag ist die Strubeische Pfeffermühle am Goldbach fast vollständig niedergebrannt. Die Bewohner des Wohnhauses konnten sich nur unter größter Lebensgefahr retten. Der angerichtete Schaden soll sehr beträchtlich sein. —

Halle a. S. (Gestorben.) Der Direktor der hiesigen Provinzial-Landschulmännerversammlung, Friedrich Kölich, ist am Sonnabend gestorben. Er war Vorsitzender des Vereins der Landschulmännerlehrer von Sachsen-Anhalt und auch sonst als sehr geachteter Fachmann bekannt. —

Groß-Otterleben. (Erhängt.) Der Dachdecker St. hat sich in der Nacht zum Sonnabend in seiner Schlafstube erhängt. Die That soll der Unglückliche in Erregung über den Verlust seines Sparkassenbuches begangen haben. —

Nachrichten aus dem Reiche.

Berlin. (Uebertödt.) Der Arbeiter Wilhelm Mittag, der bei der Witwe Nordach, Mittelstr. 110, wohnte, überfiel dieselbe und ihren Sohn und verletzete beide durch Veltliche in lebensgefährlicher Weise. —

Königsberg. (Seinen Vater erschossen.) Am Montag wurde der 28-jährige Arbeiter Friedrich Raabe vom hiesigen Schwurgericht zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er seinen ziemlich 60-jährigen Vater durch drei Messerstiche getötet hatte. —

Köln. (Eisenbahnunfall.) Montag mittag stieß auf dem Bahnhof in Wipperfurth ein abfahrender Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf einen dort haltenden, aus Maschine und Packwagen bestehenden Lokalzug. Personen wurden nicht verletzt. —

Leipzig. (Ein Opfer seines Verfalls.) Freitag früh wurde auf dem Bahndamper zwischen Rheingrünheim und Müllersdorf der Bahnwärter Joh. Sauer tot aufgefunden. Er war in der Nacht, als er das Signallicht anzuziehen wollte, von einem Zug überfahren worden. —

Marburg. (Grubenunfall.) Auf der Zeche Viktoria bei Altfeld im Kreise Siegen stürzte am Montag der Förderkorb 180 Meter tief in den Schacht. Drei Bergleute wurden getötet, einer schwer verletzt. —

M. Gladbach. (Im Streit erschossen.) Der Weber Schloßer erschoss in einem wegen eines Mädchens entbrannten Streite den Re-

beter Böfens. Schloßer, sowie 4 andere Personen, die mit in dem Streit verwickelt waren, wurden verhaftet. —

Oldisleben. (Zu der Nordbatterie.) Was die Auffindung des oder der Mordmörder anlangt so sind wir hier um seinen Schritt weiter gekommen, trotzdem fremde Gendarmen, Staatsanwalt und Gericht fleißigste Tätigkeit entfalten. Tagtäglich werden Haus-suchungen und Verhöre angeordnet. Der inhaftierte Schmied Börner wurde gestern wegen mangelnder Beweise aus dem Amtsgerichts-gefängnis Weimar wieder entlassen. Professor Hindwanger aus Jena, der Leiter der Irrenanstalt war hier, um Frau Müller auf ihren geistigen Zustand hin zu prüfen. Das Resultat war zufriedenstellend; die Wunden heilen normal, sie ist sich ganz klar, zeigt Interesse — aber von jener Schreckensnacht weiß sie nichts. Ihre Fragen nach Mann und Kindern werden immer dringender. —

Vereine, Versammlungen, Vergütungen.

Für alle beim Schiffbau beschäftigten Holzarbeiter findet am Sonnabend, den 18. d. M., abends 8^{1/2} Uhr im Drei Kaiserbund (Storchstraße) eine Versammlung statt. Näheres siehe Inserat in der Freitag-Nummer. —

Die Schuhmacher Burgs werden hierdurch auf die am Sonnabend, den 18. d. M., im Holzjäger stattfindende Versammlung aufmerksam gemacht und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. —

Letzte Nachrichten.

Magdeburg. Schneidermeister J. Neubauer, Eilenburg, Michaelstraße 18, hat seine Bewilligung wieder zurückgezogen. Infolge dessen legten die bei ihm beschäftigten Schneider die Arbeit nieder. — Schneidermeister Melhorn, Gr. Mühlstraße 18, hat die Forderungen bewilligt. —

Magdeburg. Die gestern gemeldete Differenz auf dem Bau des Herrn Kohl in der Deumontstraße ist in zufriedenstellender Weise beigelegt worden. —

Barby. Die Lage der ausgesperrten Banarbeiter ist unverändert. —

Die schottischen Grubenarbeiter, ca. 70 000 Mann, befinden sich wegen einer Lohnforderung in Differenzen mit den Unternehmern und dürfte es zu einem Ausstand kommen. —

In Kopenhagen dauert der Ausstand der Schlichter fort. Im wesentlichen handelt es sich um die Anerkennung der Organisation und die Abschaffung des Kost- und Logiswesens. —

Krad. Niedergebrannt ist hier die große Spiritusbrennerei. In der Stadt herrscht große Aufregung, weil man eine Explosion befürchtet. —

Gewerbegerichts-Beisitzer! Donnerstag, den 16. März, abends 8^{1/2} Uhr, Versammlung bei Großhain, Kleine Klosterstraße 15. —

Riesen-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts in Magdeburg, da nach Ablauf meines Miets-Kontraktes sich die Miete um 12 Tausend Mark erhöhen würde. Sämtliche Waaren werden zu und unter Selbstkostenpreis zum Verkauf gestellt.

Neben dem früheren ist der neue Preis in Zahlen rot gedruckt, um den großen Preisunterschied besser beurteilen zu können.

K. Schlesinger, eleganten Herren- und Knaben-Bekleidung. Kaufhaus

Möbel, Spiegel, Polsterwaren **Neuheiten in Bus** sucht Gust. Reiche, Antziferstraße 1. **Milchzettel der Magdeburger Volksküchen** Hauptwache 5 und Schmidstr. 61. Donnerstag: Weiße Bohnensuppe mit Rindfleisch.

C. Dittmar, Tischlermeister Tischlerfruchtstraße 26. **W. Steinbach, Alte Neuft., Moldenstr. 15.** Junges Mädchen, welches die Schneiderei gründlich erlernen will, kann sich melden. Buchau, Rütchenstr. 8, 1 Et. Marg. Paul

15 Prozent billiger als in jedem Ausverkauf!

600 Jackett- und Rock-Anzüge	11—45 Mark	290 Frühjahrs- und Sommer-Paletots	9—35 Mark
260 Haveloks und Pelerinen-Mäntel	8 ^{1/2} —26 Mark	250 Joppen in Loden, Cheviot etc.	3 ^{1/2} —12 Mark
180 Radfahrer-Anzüge	10—22 Mark	300 einzelne Jacketts (Gelegenheitskauf) von 6 ^{1/2} Mark an, früherer Preis 3 Mark höher.	
320 Konfirmanden-Anzüge	6.75—30 Mark	350 Burschen- und Jünglings-Anzüge	7 ^{1/2} —22 Mark
550 Stoff-Hosen, neueste Muster	2.75—14 Mark	750 Knaben-Anzüge und -Paletots von 2.70 Mark an.	
450 Arbeits-Hosen und Jacketts von 1.80 Mark an.		Hüte für Herren und Knaben von 95 Pfennig an.	

Großes Lager neuester Stoffe für Anzüge, Paletots, Hosen etc. Anfertigung nach Maß!

! Massen-Auswahl! Billigste und streng reelle Bedienung! ! Massen-Auswahl!

Angebote zu gleichen oder ähnlichen Preisen seitens der sogenannten Ausverkäufe können sich nur auf schlechtere Qualitäten beziehen. Meine Garberoben sind aus reellen dauerhaften Stoffen, elegant und nach neuesten Facons gearbeitet, zeichnen sich durch vorzüglichen Sitz und solide Verarbeitung ganz besonders aus und sind mit den Waren, welche eigens für Ausverkaufs-Zwecke angeschafft werden in keiner Weise zu vergleichen.

Das geehrte Publikum wird gut thun, den Bedarf an Garberoben nur in anerkannt reellen Geschäften zu decken und sich nicht durch die veraltete Ausverkaufs-Klame verlocken zu lassen.

Breiteweg 133 Heinrich Casper Breiteweg 133
Ecke Dreiangelstr. Eeklaad.

Wolf Seelenfreund

Gingang an der Fontaine 66 Breiteweg 66 Gingung an der Fontaine

Diese Preise gelten so lange Vorrat reicht.

Ausnahme-Preise.

Diese Preise gelten so lange Vorrat reicht.

Glas.

Carlsbader mit Goldbrand	Stück	8 Pfg.
Wassergläser, klein	"	3 "
Wassergläser, glatt	"	5 "
Dessertteller mit Oliven	"	5 "
Käseglocken mit Ringel u. Stern	"	35 "
Kompottschalen, 23 Cmt., gepreßt	"	25 "
Bierbecher, stark	"	8 "
Zuckerschalen auf Fuß	"	11 "
Bierservice mit 6 Gläsern komplett		150 "
Wasserflasche mit Glas zusammen	"	11 "
Salznäpfe, gepreßt	"	3 "
Eßig- und Delmenagen mit Gestell	"	125 "
Biertulpe, echt Kristall, fein graviert	"	34 "
Cognatgläser mit Ecken	"	5 "
Weingläser „Mathilde“ glatt	"	8 "
Bierseidel mit Augen, 1/4 Str.	"	11 "

Porzellan.

Kaffeefervice, bemalt, 9teilig		200 Pfg.
Zeller, flach, ausgeboigt	Stück	7 "
Bouillontassen mit Untertasse	"	12 "
Tassen mit Goldbrand	"	12 "
Kaffeetassen, halbhart	"	8 "
Zuckerschalen	"	1 "
Dessertteller mit Goldbrand	"	10 "
Milchgießer	"	3 "
Zuckerboxen ohne Deckel	"	6 "
Blumentöpfe auf Füßen, hochfein	"	135 "
Theestube mit Holzstiel	"	13 "
Schaumlöffel mit Holzstiel	"	19 "
Schinkenteller	"	5 "
Seiffchalen	"	6 "
Kaffeefervice für 2 Personen, mit Porzellantablett, fein decoriert	"	285 "

Steingut.

Salz Milchtöpfe (4 teilig), Zwiebelmuster	Salz	75 Pfg.
Gewürzbüchsen	Stück	8 "
Salz- und Mehlmeßen, Zwiebelmuster	"	38 "
Eßig- und Delflaschen	"	12 "
Schinkenbretter, eckig, weiß	"	8 "
Zeller, flach und tief	"	4 "
Zeller, Zwiebelmuster	"	10 "
Mittelteller, Zwiebelmuster	"	7 "
Wasserkrüge, bunt	"	35 "
Waschbecken für Kinder	"	20 "
Waschbecken, 32 Cmt., Zwiebelmuster	"	33 "
Bratenschüssel, 35 Cmt.	"	35 "
Waschservice, Vogelmuster, komplett	"	120 "
Waschservice (groß), bemalt	"	190 "
Kaffeefervice, fein bemalt	"	180 "
Salz Affetten (6 Stück)	"	68 "

817

Aug. Albrecht
Strohhat-Fabrik
en gros en detail Gegründet 1870
3 Buttergasse 3
nahe am Alten Markt. 810

Waschen, Färben und Modernisieren aller Arten getragener Strohhüte.
Sauberste Ausführung! Schnellste Lieferung!

Knabenhut waschen 50 Pfg., Damenhut waschen 75 Pfg., dunklen Damenhut pressen 50 Pfg., Damenhut waschen und modernisieren nach den modernsten Formen, inklusive Gefächzugabe 100 Pfg., do. dunklen Damenhut 75 Pfg., Florentiner waschen und modernisieren 100 Pfg., Herren-Strohhut waschen 75 Pfg.

Auf Wunsch wird jeder Hut sofort garantiert.

Zur Konfirmation
empfehle mein bedeutend vergrößertes Lager
Goldene Broschen, Ohrringe, Halskotten, Armbänder, Korallen-Ketten, Korallen-Broschen und Ohrringe, Granatenarmmuck, Goldene Schmuckringe, schöne Muster, Goldene Verlobungsringe mit Reichs-Kampel.
Goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren in allen Preisen. — Schönstes Lager
moderner Hänge-Uhren und Regulatoure.
Alle Sorten Double- und Nidelfeilen in vielen Mustern.
Gute Reparatur-Werkstatt.
Hermann Möller, Uhrmacher
Magdeburg, Feldstraße 55.

Dreher
Drehermeister, Schlosser u.
erhalten für alle Werkstätten 100
lohnenden Nebenverdienst.
— Feine Anerkennungen. —
Aug. Loss, Oebischenstein-
Halle a. S.

G. Gehse
Magdeburg
Johannisfahrtstr. 14

Kinderkleidchen
echt Lindener Sammet
Neben dem Wilhelmtheater

Knabenanzüge
echt Lindener Sammet
Neben dem Wilhelmtheater

Manchester-Sammet
Neben dem Wilhelmtheater

Blaue Chevrotts
Neben dem Wilhelmtheater

Schul-Anzüge
Neben dem Wilhelmtheater

Schollen! Schollen!
prachtvolle lebende Schollen, Fische bis **1 Pfund 20 Pf.**
4 Pfund schwer
Schellfisch, Cablian, Zander.
Prima Getreidebrot, Kiste 1.40 Mk.
Kiel. Sprotten, ca. 4 Pfd. Kiste 1.40
Sprottenbrot, ca. 7 Pfd. Kiste 1.40
Meerellen in Gelee! Men!
schmecken wie Lachsforellen, in rotem Weingelee Dose 1.20 Mk.
Ural-Perl-Kaviar, Pfd. 5 Mk.
la. Tafelardellen, Pfd. 1.20 Mk.
Gemüts-Konserve billigst. 815

Materialgeschäft
lofort zu verkaufen, Lagerstätte 25 Mark, großer Flaschenbier-Umsatz und Schnaps-Abgabe, Miete 400 Mark mit sehr schöner Wohnung, also vorzüglich zum Selbständigen geeignet. Offerten unt. A. Z. 75.

Markworth & Co.
Fischlerbrücke 23 u. Breiteweg 253.
Verkaufsstellen: Buckau, Feldstraße 4, Sudenburg, Braunschweigerstr. 11.

Fleisch-Offerte!
Rindfleisch 80 Pf., Hammelfleisch 60 Pf., Kalbfleisch 60 Pf., Schweinefleisch 80-70 Pf., Hennen 60 Pf., Gachtes 70 Pf., frische Wurst 70 Pf. 720

Möbel-Einrichtungen
größte Auswahl
in den großen Sälen und 5 Möbelspeichern von
J. Mook
jezt nur 592
Jakobstraße 51
dicht am Alten Markt.

G. Brüggemann, Stephaus-Brücke 7.
* Gutes Fahrrad billig zu verkaufen. Coquiststraße 18, 2. Hof, 2 Tr., Gröters.
* Ein starker Handwagen zu verkaufen. Sudenburg, Michaelstraße 37, part.

Heute: Schlachtfest.
Gottfr. Huth, Jakobsfönder, 805

Buckau. Konfirmanden-Anzüge
10-25 Mk., sowie Anfertigung nach Maß.
Schwarze u. farbige Ärmel-Ärmel.
Zeitungen gestattet.
R. Seyffarth
Coquiststraße 17. 520

Lüchtige Kesselschmiede
finden bei lohnendem Verdien für dauernde Beschäftigung. Nach Ablauf einer angemessenen Beschäftigungsdauer werden Reiseflosten vergütet. 792
Arthur Rodberg
Dampfkesselfabrik
D a r m s t a d t.

Jahntelier Wilhelmstadt.
Otto Danneberg 3811
Gr. Diebdoerferstraße 35 II.

Walhalla-Theater.
Jeden Abend:
Große Künstler-Spezialitäten-Vorstellung.

Stadt-Theater.
Donnerstag, den 16. März 1899:
Hans Heiling.
Romantische Oper in 3 Akten u. 1 Vorspiel.
Musik von Marschner.

Wilhelm-Theater.
Donnerstag, den 16. März 1899:
Neu! Zum 1. Male! Neu!
Unschuldige Männer.
Original-Schwank in 4 Akten von Kneifel

Achtung!!
Kleine Preise.
Cirkus Jansly
Donnerstag, den 16. März, abends 8 Uhr: 793
Gala-Parforce-Vorstellung
Großartig 40 Großartig
Programm-Nummern.
Schlager auf Schlager.
Näheres durch Tageszettel.
Freitag: Vorstellung.

Arbeiter-Turnverein Neue Neustadt.
Sonntabend, den 18. März 1899 819
in grossen Saale des „Weissen Hirsch“
Vergnügen verbunden mit Schanturnen, Theater und Ball.
Aus durch Mitglieder eingeföhrt Gäste haben Zutritt. Der Festleiter.

erschließt es doch möglich, für 1899 den jährigen Durchschnitt mit rund 11 000 Mark, wie im Vorjahr, einzustellen. — B. Wanderlagersteuer. Eingegangen sind 1898/99 1250 Mark, 1899/00 600 Mark, 1907/08 100 Mark. Zusammen 1950 Mark. Durchschnitt 650 Mark. Im laufenden Jahre sind bis 31. Januar nur 200 Mark eingegangen. In Anbetracht der offenbar die Wanderlagerveranstaltungen beeinflussenden Wirkung des Gesetzes über den unläutereren Wettbewerb kann mehr als 200 Mark nicht eingestuft werden. Gegen den Staatsantrag 1898/99 (400 Mark) bedeutet das ein Weniger von 200 Mark.

Die darin enthaltene Eisenbahneinkommensteuer hat betragen (100 Prozent)

1898/99	2 068 768	Mark =	96,50	Prozent vom Soll
1894/95	2 070 406	"	=	97,26
1895/96	2 090 866	"	=	97,01
1896/97	2 102 049	"	=	97,20
1897/98	2 203 248	"	=	96,99
1898/99	2 290 895	"	=	97,80

Die voraussichtliche Einnahme für 1898/99 berechnet sich wie folgt: Das Veranlagungssoll für 1898/99

Die voraussichtliche Einnahme für 1898/99 berechnet sich wie folgt: Das Veranlagungssoll für 1898/99

Die Differenz zwischen Soll und Ist betrug für 1894/95 bis 1897/98 im Durchschnitt — 2,7 Prozent. Wird dieselbe Differenz von dem vorstehenden Soll (2 354 486 Mark) abgesetzt, so würde sich eine voraussichtliche Einnahme (100 Prozent) ergeben von 2 290 895 Mark bzw. bei 117 Prozent = 2 680 347 Mark, gegenüber dem Staatsantrag von 2 644 200 Mark, also eine Mehreinnahme von 36 147 Mark.

Die Differenz zwischen Soll und Ist betrug für 1894/95 bis 1897/98 im Durchschnitt — 2,7 Prozent. Wird dieselbe Differenz von dem vorstehenden Soll (2 354 486 Mark) abgesetzt, so würde sich eine voraussichtliche Einnahme (100 Prozent) ergeben von 2 290 895 Mark bzw. bei 117 Prozent = 2 680 347 Mark, gegenüber dem Staatsantrag von 2 644 200 Mark, also eine Mehreinnahme von 36 147 Mark.

zunehmen und bei 139 Prozent rund 36 280 Mark als Einnahme einzustellen, also gegen den Etat 1898/99 (36 587 Mark) Weniger 277 Mark. c) Gewerbesteuer. Das Gewerbesteuer (100 Prozent) für 1898/99 beträgt 421 706 Mark, welches sich bei einem Mehrabgang (bis Ende Januar) von 14 603 — 8804 = 5799 und den nach dem Vorjahr noch weiter zu erwartenden Abgängen auf rund 415 600 Mark reduzierten wird, während dasselbe im laufenden Etat auf 400 000 Mark, also 15 600 Mark niedriger veranschlagt war. Bei 139 Prozent Zuschlägen wird mithin die Einnahme etwa 577 084 Mark gegenüber 556 000 Mark des Etats, also 21 084 Mark mehr, betragen.

Am Montag, den 6. ds. Mts., tagte in Müllers Lokal wiederum eine nur schwach besetzte **Solgarbeiter-Versammlung** mit der Tagesordnung: 1. Bericht des Vertrauensmanns, 2. Neuwahl desselben, 3. Verschiedenes. Zum 1. Punkt gibt der Vertrauensmann Winkler folgendes Bild: Stattgefunden haben während der Berichtsperiode je 1 Vorwärts-, Arbeiter- und 3 Drechsler-Versammlungen. Davon beschäftigten sich drei mit Abschaffung von Kopf und Logis, was auch für die Arbeiter von Erfolg war.

Vereine, Versammlungen, Vergnüben.

Am Montag, den 6. ds. Mts., tagte in Müllers Lokal wiederum eine nur schwach besetzte **Solgarbeiter-Versammlung** mit der Tagesordnung: 1. Bericht des Vertrauensmanns, 2. Neuwahl desselben, 3. Verschiedenes. Zum 1. Punkt gibt der Vertrauensmann Winkler folgendes Bild: Stattgefunden haben während der Berichtsperiode je 1 Vorwärts-, Arbeiter- und 3 Drechsler-Versammlungen. Davon beschäftigten sich drei mit Abschaffung von Kopf und Logis, was auch für die Arbeiter von Erfolg war.

Vertrauensmanns Abstand genommen. Unter Punkt 3 wurde dann das Verhältnis zur Zwangsummung noch einer eingehenden Diskussion unterzogen und beschlossen, dieselbe zu vertagen bis das Statut berichtigt ist. Am Donnerstag, den 9. d. Mts., fand bei Grothum, St. Klosterstraße, eine Mitglieder-Versammlung des **Verbandes der Bäcker und Backergesellen Deutschlands**, Bezirksstelle Magdeburg, statt.

Donnerstag, 16. März:

Arbeiter-Genossenschaft „Vorwärts“. Jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Übungsabend bei W. Vindheim, Katharinenstraße 5. **Madfahrklub „Sturm“.** Jeden Donnerstag abend Vereinsabend in „Hafenpark“.

Arbeitsnachweis und Auskunfts-Bureau

Arbeitsnachweis und Auskunfts-Bureau
Klein-Klosterstraße 15, S. v., 1 Et.
Kostenlose Arbeitsvermittlung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber beiderlei Geschlechts, sowie kostenlose Auskunft in Sachen der Unfalls-, Invaliditäts- und Kranken-Versicherung, Privatfachen, Armenrecht, Matrosenverhältnisse, Dienstboten-, Lehrlings- und Lohn- und Arbeitsverhältnisse.
Geöffnet: Vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3 1/2—7 1/2 Uhr.

Wasserstände.

+ bedeutet über — unter Null.

Ort	12. März	13. März	14. März
Barbus	+ 0.01	+ 0.02	— 0.01
Brandels	+ 0.09	+ 0.08	0.01
Melch	+ 0.16	+ 0.18	0.02
Zeitmeritz	— 0.10	— 0.12	0.02
Aufst. Drosden	+ 0.19	+ 0.17	0.01
Torgau	+ 1.16	+ 1.14	0.02
Wittenberg	+ 0.80	+ 0.82	—
Rosplan	+ 1.58	—	—
Barby	+ 0.97	+ 0.93	0.04
Schönebeck	+ 1.40	+ 1.42	—
Magdeburg	+ 1.23	+ 1.17	0.06
Tangermünde	+ 1.29	+ 1.25	0.04
Wittenberge	+ 2.01	+ 1.94	0.07
Dhmitz, Fegel	+ 1.78	+ 1.74	0.04
Lauenburg	+ 1.26	+ 1.26	—
	+ 1.32	+ 1.31	0.01

Wieder eingetroffen!

500 Meter Satin-Reste zu Bettbezügen

Meter 25 Pfennig.

Bitte um gefällige Besichtigung meiner Schaufenster.

Alte Markt 12 S. Friedeberg jr. Alte Markt 12

Bäckerei-Übernahme.

Einem verehrten Publikum von Magdeburg-Andau die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage die

Bäckerei, Marienstrasse 17

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch Verarbeitung bester Mehle etc. nur gute und schmackhafte Backwaren zu liefern und bitte, mein Unternehmen gütig anzuregen zu wollen.

Ergebenst
Arthur Hennig, Bädermeister
Buckau, Marienstraße 17.

Henrich Schütze
Buckau, Coquist. 19
empfehlen sein großes Lager von
Uhren und Goldwaren
in jeder Preisklasse. 714
Reparaturen werd. sorgfältigst ausgeführt.
* Ein Rindermagen und Aquarium m. Inhalt
z. Verkauf. Neufaldenslebenstr. 11, 1 Et. z.

Gustav Assmus

Grünearmstrasse 18a **MAGDEBURG** Grünearmstrasse 18a
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

empfehlen sich mit einer sehr geschmackvollen wie reichen Auswahl von Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt, sauber und billigst ausgeführt.

Spezialität: Verlobungsringe.

„Ich kann es!“

Komplette
Braut-Ausstattung
auf **Abzahlung**

von 1.50 pro Woche an
bei nur 20 Mark Anzahlung

- Liefere ich
- | | |
|---|---|
| 2 Bettstellen,
2 Matratzen,
1 Sofa,
1 Schrank,
1 Tisch, | 1 Spiegel,
1 Küchenschrank,
1 Küchentisch,
1 Küchensstuhl. |
|---|---|

Möbel- u. Waren-Kreditgeschäft

S. Osswald

Alte Ulrichstraße 14, 1. Etage
vis-à-vis der Ulrichskirche.

Anstellung moderner Kunststickereien

hergestellt auf der

Singer Nähmaschine

in unseren neuen Geschäftsräumen:

Magdeburg, Breiteweg No. 189/190

schräg gegenüber der Steinstrasse

vom 11. bis einschliesslich 19. März.

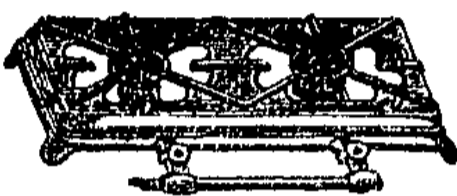
Geöffnet täglich
von 10—7 Uhr.

Eintritt frei!
Kataloge gratis.

Singer Co., Akt.-Ges.

Frühere Firma: G. Naidlinger.

Gaskocher



Grösste Heizkraft

Sparfamer Gasverbrauch.
Eigene Werkstatt für sämtliche Gasanlagen.

Otto Janoschek

vorn. C. Marquardt

Große Junkerstraße 6 a.

Materialwaren-Geschäft

nebst Brantwein- und Flaschenbier-Konzeption krankheitshalber sofort zu verkaufen. Alles Nähere zu erfragen bei
Karl Zährle, Bremerleben
Mühlentweg 5.

* E. modern. Kinderwagen, gut erh., bill. zu vr. Gasse, Neustadt, Umfassungsstr. 21, v. 11

Burg.
Möbel, Spiegel, Polsterwaren

reelle Arbeit, empfiehlt 687

W. Hohenstein & Sohn

G. Brahmstr. 18 u. Kleiner Hof 4.

Bur
Möbel in jeder Holzart
Polsterwaren, Särg

M. Stollberg

Breiteweg 7 und Schulstraße 10

* Ein Arab. Kinderwagen billig d. v. Wede, Poststraße 12a, S. 1, 3 L.

Buckau. 814 **Buckau.**

Grösste Auswahl in
Herrn-Stiefeln und -Schuhen, schwarzen und farbigen Promenaden- und Hauschuhen, Lasting- und Segeltuchschuhen, jeder Art, Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefeln, Konfirmantenstiefeln und -Schuhen, Lackschuhen, Sandalen usw. usw.

in guten Qualitäten, neuesten Facons, vom einfachsten bis zur elegantesten Ausführung empfehle zu billigen Preisen.

Schönefelder-
straße 15 **Carl Gorges** Schönefelder-
straße 15.

Strümpfe
in schwarz und leberfarbig,
anerkannt billig, empfiehlt
Bazar Magdeburg
Jalob's- und Petersstrassen-Ecke
Zitadeln: Budau, Eichenstraße 1,
Wilhelmstadt, Annastraße 2.

Neu eröffnet!
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren.
Reelle Bedienung! Billige Preise!
Fr. Schmidt, Budau,
Schönefelderstraße 16, vis-à-vis dem
„Schwarzen Adler“.
754
* Ein Kinderwagen u. e. fast neue Nähmaschine
billig z. verkaufen. Weststr. 7 im Restaurant.

Meine Fabrikate
sind bekannt als gut und billig!

Eug. Karczker,
Taschenuhrenfabrik u. Verzandl.-Baus.
Lindau im Bodensee No.
Zwei Jahre Garantie. 828

Wiedner in Budau mit Minna Marie
Bergmann in Ostrau, Lagerist August
Fischer hier mit Marianne Antonie Elise
Giesel in Eichenbarleben. Maurer Ernst
Karl Friedrich Wilhelm Budde mit Karo-
line Wilhelmine Dorothee Fischer in
Stendal. Handelsmann Peter Fuchs mit
Maria Kaiser hier. Hilfsweihensteller Ad-
Knohl mit Annalie Müller hier. Fleischer
Andreas Schmidt mit Marie Wilmine Anna
Vindloff in Burg. Former Karl Friedrich
Gäseland mit Mathilde Klara Schurz in
Burg. Schuhmann Carl August Luthgards
in Heddingen mit Christiane Luise Marie
Koch in Mödern. Bierhändler Robert
Deide mit Elisabeth Stempel hier.
Vom 14. März.
Eheschließungen: Eisenbahn-Arb.
August Helmke mit Hedwig Walter hier.
Former Richard Starde mit Wwe. Pauline
Diedte, geb. Klingner, hier.
Geburten: Wetz, T. des Schuh-
machermistrs. Wilhelm Pflugmacher. Anna,
T. des Arbeiters Karl Herzog. Walter,
S. des Verj.-Beamten Christian Franz
Charlotte, T. des Arbeiters Karl Hauke.
Lithelm, S. des Stadtmärkters Wilhelm
Mahlke. Elsa, T. des Bäckermeisters Otto-
mar Klode. Franz, S. des Kellners Franz
Eidel. Anna, T. des Arbeiters Ernst
Händler.
Todesfälle: Luise, geb. Greiffen-
hagen, Wwe. des Tierpostsekretärs Heinrich
Kunze, 68 J. 6 M. 26 T. August Garde,
Hausmann, 82 J. 9 M. 16 T. Gottlieb
Schulze, Landwirt aus Hefleben, 41 J.
8 M. 20 T. Ludwig Heyer, Arbeiter,
49 J. 10 M. 21 T. Gustav, S. des
Schiffers Gustav Fügler, 3 J. 4 M. 18 T.
Dorothee Lohsch, unbereitet, 78 J. 8 M.
18 T. Hedwig, T. des verstorb. Gastw.
Herm. Gemme, 4 M. 29 T. Hedwig, un-
ehelich, 10 1/2 Std. Helena, unehel., 3 M.
5 T. Walter, S. des Schlossers Paul
Reimann, 1 M. 23 T.
Budau, 13. März:
Geburten: Friedrich, S. des Heizers

Die Kinder strotzen
von Gesundheit, welche mit **Karl
Koch's** Nährzwieback genährt sind.
Derselbe bildet den Kindern gesunde
Blut, starken Knochenbau und ist wegen
seines hohen Nährwertes geeignet, die Kinder
vor den Folgen fehlerhafter Ernährung,
als: **Strophulose, Drüsen, Darm-
katarrh, Rachitis, Knochenfrak-
turen** usw. zu schützen.
In Dosen und Paketen zu 10, 20, 30
und 60 Pfg. Verkauf nur allein echt in
Originalpackung bei:
Haupt-Depot:
Adolf Häuber Nacht., Magdeburg.
W. Lamr in., Magdeburg, Eichenbrücke.
Wwe. Mathias, Berlinstraße 25.
H. Starkloff, Magdeburg-Sudenburg.
Magdeburg-Neustadt: **H. Nachtwey,**
Gustav Graf.
Staßfurt: **F. Hedicke, F. M. Kilian,**
Wachtelstraße 15, **Frz. Henkel,**
C. Nauke.
Schönefeld: Germania-Drogerie, **Gust.
Minkus, F. M. Kilian,** Wachtel-
straße 15. 53

Auf Kredit
erhält jedermann in dem
größten
Waren-Abzahlungsgeschäft
von 818
Hermann Liebau
Breiteweg 127

1 Bettstelle m. M.	Anzahl.	5 Mk.
1 Kleiderschrank	"	5 "
1 Küchenschrank	"	5 "
1 Sofa	"	5 "
1 Kissen	"	5 "
1 Kommode	"	5 "
1 Kinderwagen	"	5 "
Stoff zu einem Kleide	"	3 "

in größter Auswahl
Abzahlung
von 1 Mk. an.

Burg, 10. März.
Geburt: Tochter des Sergeanten Fran-
z Wagner.
Vom 11. März.
Eheschließungen: Fleischer Fried-
rich mit Bertha Marie Anna Seeg-
Fischer Johann Christoph Ernst Gro-
mit Ida Emma Wille.
Geburt: Tochter des Arbeiters Jo-
Chowanski.
Todesfall: Witwe des Ackerbürger
Christian Fuhm, Johanne geborne Wai-
78 J. 10 M. 28 T.
Vom 13. März.
Aufgebote: Väter Friedrich Arth-
Fennig in Budau mit Emma Min-
Sichelmann. Former Otto August Wdo-
Berth mit Emma Bertha Henning. Man-
Hermann Gustav Wille mit Marie Dorothee
Ulma Friedrich. Schmied August Wern-
mit Anna Marie Auguste Woghe.
Geburten: Sohn des Polierers M-
Lutowski. Sohn des Schlossermeyers
Otto Wroß. Sohn des Tischlers Wilhelm
Gorgas. Sohn des Arbeiters August
Velter. Tochter des Schuhm. Ernst Bin-
Todesfälle: Witwe des Handelsm.
Heinrich Mittel, Emilie geb. Köppl, 82
10 M. 2 T. Paul, S. des Drechslers
Wilhelm Heimwig.
Neuhaldensleben.
Aufgebote: Arbeiter O. F. Otto m
R. J. E. Schöne hier. Fabrikdirektor A.
W. Schwirfus hier mit G. B. W. Ger-
mann in Magdeburg. Arb. F. A. Dieblich
hier mit G. L. Ditto zu Schwarzenleben.
Geburten: 5. März: ein Sohn, un-
ehelich. 5. März: Bäckermeister D. Brande-
ein Sohn. 7. März: Rechtsanwält F.
Parey eine Tochter. 8. März: Steinwegs
H. Martin ein Sohn.
Todesfälle: 7. März: Franz, S. de
Handschuhmachers W. Hampel, 2 M. 25 T.
Althaldensleben.
Aufgebote: 8. März: Schuhmacher
meister Friedrich Diehl in Magdeburg mit
Ulmine Lene hier. 10. März: Witwer Ar-
beiter Friedrich Wendmann in Neuenhof
mit Witwe Marie Wendel geb. Klaus hier.
Geburten: 17. Februar: Tochter
unehelich. 24. Februar: Arbeiter Gottlieb
Strefing ein Sohn. 26. Februar: Arb.
August Busse ein Sohn. 2. März: Dreher
Heinrich Engelhardt eine Tochter. 9. März:
Tischler August Mieland eine Tochter.
Todesfälle: 26. Februar: Andreas
Busse, 1/4 Std. 28. Februar: Chauffee-
meister August Rudolph, 78 J. 1 M. 22 T.
1. März: Bernhardt Dembeck, 2 M. 2 T.
1. März: Paul Niede, 23 T. 2. März:
Dorothee Wolff geb. Bösch, 65 J. 3 M.
4. März: Otto Niede, 26 T.
Totgeburt: 8. März: Tochter des
Maurers Carl Schäfers.

Hermann Liebau
Magdeburg
Breiteweg 127, 1. Etage, Ecke Schröterstraße, gegenüber der Katharinenkirche.
Kleinste Anzahlung. Streng reelle Bedienung.
Bequemste Teilzahlung.